

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Joachim Lange.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 03.03.1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-43397

A 172

Venerande Domine Collega,

73

Ich danke für übersendung des Galtons, dessen
du eine portion pro. Harectibus beati Her-
renschmidi reponire, biß du mit einem
so für sie gesüht, debito loco vorlegen müß
nich darüber quittiren laßß, wenn, si opus sit.
De successore Herrenschmidi: bin ich bester
noch in einem Vorpflege acquiesciren; sage aber
von Fortgang ganz, daß mir viel Vorpflege
gepflogen. Indessen erwartete ich mit Geduld
unter freundschaftlichem Gebeth, daß mir Gott den
nächsten Mann sende. So machst ich vor 8 Jaf-
ren, biß er mir den Vol. Dr. Looanpsmit an-
weise. Der Glaube wirt nicht.

Ich bin sehr contra Atheos et Natura-
listas, unter der Feder reformirt nicht; mich
aber, daß alle Jafre mich unter darüber solle
gelaufen werden. Mir erneut gesagt, Ven. Dr.
Dec. sehr gesagt, er wolle sehr sehr mich
darüber lassen. Ich sage nicht ganz d. weil

ingenium hominum off. non minus habere util.
2. util. videretur si esset necessaria materiam
huiusmodi habere videretur, et ubi deus illa
deus in periodus temporis deus generum
munda, gessitque me habet u. personam
aut videretur.

Deus M. tum W. util. in huiusmodi modo gen-
util. habet, u. ab, so minus tunc magis videretur
util. non videretur videretur.

Idem videretur non videretur. Idem videretur
u. videretur, idem in videretur videretur;
videretur videretur ubi non videretur videretur
oder deus videretur bei videretur, idem in
videretur professionem magis videretur videretur.
videretur videretur videretur, ubi deus videretur
videretur videretur der videretur deus deus
videretur. Idem videretur videretur videretur
u. ubi deus in videretur videretur

nun vorfall mir gütlich, rühmlich. so hinter
sich, daß ein solches fernes der
Vikar empfand; mir wird er der-
gleich nicht gesehnt haben. Ist auch
unwissend, aber wenn mir ver-
minnet ist noch nicht weiß, wolle
mir Gott nicht erweisen; und muß
das zu einem für präjudiz gerichten.
damnabo potius meum, si quod est, pecca-
tum. Vale.

d. 3. Marti:
1723.

A. Franke.